

Forschungspotenziale

- **Labor als Forschungsumgebung:** Experimentelle und empirische Fragestellungen, multimodale Datenerfassung, Datenverarbeitung und Analyse
- **Einbindung von Studierenden:** Mitarbeit in Modulen und Abschlussarbeiten
- **Interdisziplinärer Ansatz:** Naturwissenschaftliche Methoden und geisteswissenschaftliche Anforderungen
- **Thematische Verortung:** Forschung innerhalb definierter Laboreinheiten

Lehrkonzept

- **Konstruktivistischer Ansatz:** Theorieanwendung in begleiteten Experimenten
- **Selbstständiges Lernen:** Erarbeitung von Herausforderungen und Good Practices, Dokumentation in Lab Reports
- **Studiengangsspezifische Schwerpunkte:**
 - Bachelor: Grundlagen und experimentelles Lernen
 - Master: Komplexe Probleme und eigenständige Forschung
- **Praxisnaher Real-Time-Ansatz:** Unmittelbare Rückmeldungen auf Entscheidungen

Synthese von Forschung und Lehre

- **Humboldt'sches Bildungsideal:** Verschmelzung im Labor
- **Integrationsebenen:** Lehrveranstaltungen, Forschungsvorhaben, Abschlussarbeiten, praxisbezogene Daten, Hackathons und Kooperationen
- **Wechselseitiger Nutzen:** Studierende arbeiten forschungsnah, Forschende erhalten Feedback und neue Daten
- **Labor als Plattform:** Geräte, Räume & Vermittlung forschungsnaher Themen
- **Grundlage:** Erwerb relevanter Kompetenzen für praxisnahe Forschung

Stakeholder:innen

Struktur und Betrieb

- Eigenständige **Verwaltung** durch die Forschungsgruppe
- **Flexibilität** und **bedarfsorientierte Entwicklung** durch Eigeninitiative
- **Langfristige Perspektive** durch institutionelle Anbindung

Verortung

- Einrichtung eines **'co-laboratory'** (Siemens und Siemens, 2012) für Forschungsgruppe und Studierende
- Einordnung zwischen **forschungs-, arbeitsplatz- & pädagogikorientiertem Lab** (Pawlicka-Deger, 2020)
- **Anbindung** an die Professur für Computational Humanities

Lab-Konzept

Laboreinheiten

- Computational Game Studies
- Spatial Humanities
- Digital Environmental Studies
- Digitale Sammlungsforschung
- Computational Film Studies
- Computational Social Sciences
- Computational Literary Studies

Ausstattung und Expertise

- **Spezifische Geräte und Ressourcen** pro Laboreinheit
- **Digitale Dokumentation** für Nutzung und Experimente
- **Betreuung** durch CH-Gruppenmitglieder

Ausstattung

DHd-Konferenz - Postersession
Bielefeld, 3.-8. März 2025

Bibliografie

Pawlicka-Deger, Urszula. 2020. „The Laboratory Turn: Exploring Discourses, Landscapes, and Models of Humanities Labs“. *Digital Humanities Quarterly* 14 (3).
Siemens, Lynne, und Raymond Siemens. 2012. „Notes from the Collaboratory: An Informal Study of an Academic DH Lab in Transition“. In *DH 2012: Book of Abstracts*. Hamburg.

Abbildungen von macrovector auf Freepik.



Das Lab entsteht als Infrastruktur der Computational Humanities Gruppe der Universität Leipzig unter Beteiligung von Prof. Dr. Manuel Burghardt, Dr. Andreas Nieker, Dr. Thomas Efer und Vera Piontkowitz.
Kontakt: [burghardt; anieker; efer; piontkowitz]@informatik.uni-leipzig.de
Website: ch.uni-leipzig.de
Dieses Werk ist lizenziert unter CC BY-NC-ND 4.0.

